



EZS – Entwicklungskonzept Zukunft Stromberg Koordinierungsgremium

Winfried Kaup

59302 OELDE–STROMBERG, d. 01. Okt. 2021

Im Kessel 17

Tel.: 02529 – 544

Mobil: 0170-4426214

e-Mail: wkaup.stromberg@web.de

Zu einem

ERGEBNISPROTOKOLL

ergänzte Einladung des Treffens der Koordinierungsgruppe zur Begleitung, Evaluation und Umsetzung unseres Entwicklungskonzeptes Zukunft Stromberg – EZS!

Einladungen ergingen per Mail an in der Koordinierungsliste aufgeführte Mitglieder der Koordinierungsgruppe und des BA:

Josef Becker, Heiko Bents, Silvia Brede, Trudy Bruse Bruil, Alfons Grünebaum, Rudolf Hellweg, Franz-Josef Helmers, Cordula Hemford-Bartscher, Werner Jakobi, Irmgard Jansen-Thomann, Sven Kalläne, Benito Kohaus, Hiltrud Krause, Josef Krause, Helmut Kuhlmann, Editha Laubrock, Thomas Lütke-Stratkötter, Ludger Meintrup, Andreas Patz, Bernhard Poppenberg, Ludger Reckmann, Detlef Sander, Dr. Thomas Schleithoff, Michael Sieding, Peter Sonneborn, Karl Josef Strothmeier, Stefan Surmann, Sabine Teutrine, Wolfgang Thomann, Ludger Wiesch

Zur Kenntnis und bei Möglichkeit auch zur Teilnahme an die Mitarbeiter(innen) der Verwaltung:

Frau Heike Beckstedde, Herr Volker Combrink, Frau Claudia Pokolm, Frau Andrea Westenhorst

Die Teilnehmerliste liegt dem Originalprotokoll bei!

Sitzung der Koordinierungsgruppe zur Begleitung des EZS

am **Mittwoch, dem 29. September 2021**

im **Hotel „ZUR POST“ (Stanlein)**

Münsterstraße 16, 59302 Oelde – Stromberg

Für die Teilnehmer galt die „3-G-Regel“ incl. des Tragens eines Mund-Nasen-Schutzes bis zum Platz im Tagungsort. Eine Kontrolle der entsprechenden Nachweise erfolgte!

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlug Winfried Kaup vor, in Anbetracht der 1½ Jahre ohne Koordinierungstreffen die heutige Sitzung mit **3 Schwerpunkten** durchzuführen:

1. **Berichte der zuständigen Projektpaten zu durchgeführten EZS-Projekten**, die in der sitzungsfreien Zeit, telefonisch und medial (Emails, WhatsApp-Nachrichten) nach den Protokollvorgaben der letzten Gremiensitzung vom 20.02.2020 abgesprochen, weitergeführt und umgesetzt wurden
2. **Erörterung und – falls notwendig – weitere Beschlussfassung zu Projekten** die sich nach den Protokollvorgaben der letzten Gremiensitzung vom 20.02.2020 z. Zt. in Planung und/oder Umsetzung befinden
3. **Erörterung/Empfehlung zu künftigen Projekten**, die in einer weiteren EZS-Gremiensitzung Ende Oktober/November 2021 im Zentrum der Beratung/Beschlussfassung stehen sollten

Die Koordinierungsgruppe erklärte ihr Einverständnis mit dieser Vorgehensweise in der laufenden Sitzung!

Unter dem TOP **Berichte der zuständigen Projektpaten zu durchgeführten EZS-Projekten** wurden folgende Punkte wurden angesprochen, erörtert und als **Beschlusserledigung** festgestellt:

- a) **Sven Kalläne** stellte die von ihm und **Markus Terholsen** mit **Copyrightgenehmigung von Lars Beusker** erarbeiteten **Autoaufkleber „burgdorf-stromberg.de“** vor. Die erste von ihm über das Förderprogramm Heimat-Scheck beantragte und geförderte Auflage von 900 Exemplaren war im Handumdrehen vergriffen. Eine Finanzierungslücke zwischen Fördermitteln aus dem Heimatscheck-Programm und den tatsächlich entstandenen Kosten lt. Rechnung von ca. 120 EUR wurde zunächst von Sven Kalläne vorgestreckt. Dieser Fehlbetrag soll aus den HH-Mitteln zur Kofinanzierung von EZS-Projekten erstattet werden.

Es sollen die Kosten für eine 2. Auflage ermittelt werden und mit dem bzw. über den Heimatverein Stromberg (vertreten durch Editha Laubrock) erstellt werden. Der nach Klärung der Finanzierungsfragen zu ermittelnde Verkaufspreis dieser Aufkleber würde auf einen glatten Betrag aufgerundet. Der möglicherweise zu erwirtschaftende Überschuss soll dem Heimatverein für die Wahrnehmung seiner gemeinnützigen Aufgaben zugeführt werden.

Das Gremium beschloss einstimmig, dieser Vorgehensweise zu folgen!

- b) Nach der Umstellung des weit über die Region hinausreichenden **Knotenpunktsystems im Radwegesystem NRW** anstatt des bisherigen Wabensystems der erhält die **Erstellung eines Rad- und Wanderwegeplanes** mit entsprechenden Karten- und Infomaterialien, Kennzeichnung und Ausschilderung des Rad- und Wanderwegenetzes „**Rund um Stromberg-RuSt**“ und **QR-Codes** auf dem Kartenmaterial besondere Bedeutung, zumal **Stromberg** in dieser Neuausrichtung des bundesweiten Rad- und Wanderwegenetzes über **3 solcher Knotenpunkte** verfügen wird. Der Tourismus-Verband MÜNSTERLAND e. V. installiert in Stromberg 2 Infotafeln und stellt die schönsten Radtouren im Münsterland vor. Auch hier ist **Sven Kalläne unterstützt von Markus Terholsen** weiter am Ball und hält Kontakt mit den zuständigen überörtlichen Stellen. Gleichzeitig ist es erforderlich, die heimische Gastronomie / Hotellerie auf die vom **ADFC** (Allgemeiner Deutschen Fahrrad-Club) beworbenen **BBB-Angebote** (Bett-Bike-Breakfest) hinzuweisen, die zusätzliche Aufenthaltsqualität für Radfahrer in Stromberg bedeuten.

Das Gremium bedankte sich bei Sven Kalläne / Markus Terholsen und schloss sich den Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise einstimmig an!

- c) **Die Neugestaltung der Imagefilmes für Stromberg** (Materialsammlung und Erstellung einer „Urfassung für Stromberger“ durch **Lars Beusker**) konkretisiert sich in der Zusammenarbeit mit **Wolfgang Mackel**, nachdem das umfangreiche Ausgangsmaterial mit Hilfe von **Mark Hegemann bzw. dessen Frau** von der Apple-Version auf die Microsoft- / Windows-Version umgestaltet wurde. Nach Überzeugung von Sven Kalläne kann zum Jahresende dann öffentlich (z. B. über youtube) Stromberg werbewirksam mit all seinen Facetten präsentiert werden. Möglicherweise können dann auch die im Film vorkommenden Stromberger Vereine/Organisationen/Institutionen aus dem umfangreichen Rohmaterial „Honig ziehen“ für eine Zusammenstellung von Filmfrequenzen, die nur den Verein usw. zum Gegenstand haben.

Das Gremium bedankte sich bei den o. a. Initiatoren / Mitwirkenden und schloss sich einstimmig empfehlend dieser weiteren Vorgehensweise an!

- d) Die Weiterführung der **Sanierung/ des Austausches von Ruhebänken und Beleuchtungskörpern** im Wanderwegenetz erfolgt je nach Fertigstellung neuer Bänke durch die Ehrenamtlergruppe um den **Projektpaten Ludger Meintrup**. Die Gesamtaktion dürfte mit der Erstellung der noch ausstehenden ca. 10 Ruhebänke im Laufe der Jahre 2022 / 2023 ihren Abschluss finden.

Das Gremium bedankte sich beim Projektpaten Ludger Meintrup, den Initiatoren / Mitwirkenden und schloss sich einstimmig empfehlend dieser weiteren Vorgehensweise an!

- e) Die Schaffung eines „**Öffentlichen Bücherschranks**“ im Foyer der örtlichen Volksbank wird bei einer evtl. künftigen Schließung der Volksbank-Nebenstelle in Stromberg zu Überlegungen führen müssen, ob, wo und in welcher Form auf dem Marktplatz ein solches Angebot eingerichtet werden kann. Ein solches Projekt zieht entsprechende Finanzierungsnotwendigkeiten nach sich.
- f) Die **Verbesserungen an einigen Spielplätzen** im Ortsbereich und die Schaffung des öffentlichen **Fitnessparcours im Gaßbachtal** machen deutlich, dass es in diesem Bereich erforderlich sein wird, in enger Zusammenarbeit mit der Stadt / dem Bauhof an aktualisierenden Angeboten zu arbeiten.

- g) Die Erstellung der **Informations-Schaukästen** mit Karten und Hinweisen zu markanten Orten, Gastronomie- und sonstigen Angeboten macht eine jährlich zu aktualisierende Fassung des Karten- und Hinweisangebotes für die Besucher Strombergs erforderlich. **Projektpate Sven Kalläne** benötigt dazu jährlich einen Sockelbetrag, um diese aktualisierte Fassung in Auftrag geben zu können.

Das Gremium schloss sich einstimmig empfehlend dieser Vorgehensweise und den daraus resultierenden Finanzierungsnotwendigkeiten aus EZS-Mitteln an!

- h) Die Umgestaltung der **Brachfläche an der südwestlichen Seite des Friedhofs** in eine „**Blühwiese**“ konnte unter der Federführung des **Projektpaten Karl-Josef Strothmeier** zwar einschließlich der Einrichtung eines „**Insektenhotels**“ schnellstmöglich umgesetzt werden. Die erforderliche Betreuung/Pflege durch ehrenamtlich tätige Landwirte/Gartenbauunternehmen konnte allerdings nicht im notwendigen Umfang erfolgen. Daher bietet dieser Geländebereich z. Z. ein eher unschönes Bild und muss zum gegenwärtigen Zeitpunkt als gescheitert betrachtet werden.

- i) **Projektpate Andreas Patz** berichtete über die **Anschaffung einer Fahrradrickscha über VITAL NRW** mit Unterstützung durch das Stromberger EZS-Gremium. Andreas Patz nahm zwischenzeitlich an einigen Informations- und Fortbildungsveranstaltungen teil, in denen über die Nutzung von und den Umgang mit solchen elektrisch unterstützten Personenbeförderungsfahrzeugen informiert / geschult wurde. Die Fahrradrickscha steht neben den BetreuerInnen von Bewohnern des Seniorenzentrums auch allen StrombergerInnen zur Verfügung, die ältere und/oder gehandicapte Angehörige in häuslicher Pflege betreuen. **Die Fahrradrickscha ist am „Seniorenzentrum am Eichendorffpark“ stationiert.** Es sind noch Fragen der dauerhaften Fahrzeugunterbringungsmöglichkeit, des Versicherungsschutzes der Nutzer und der Inhalt eines Nutzungsvertrages zu klären / regeln. Außerdem sollten die künftigen Nutzer entsprechend vorbereitet und für den Umgang mit diesem Fahrzeug geschult sein. Hierzu wird im Frühjahr 2022 vor der Fahrradsaison per Presseberichterstattung informiert und um hilfs- und schulungsbereite Nutzer geworben. Zur kurzfristigen Absprache zwecks Nutzung / Buchung des Angebotes sollte u. U. eine WhatsApp-Gruppe o. ä. begründet werden, in der alle potentiellen Nutzer erfasst werden und dann auch kurzfristig miteinander kommunizieren können.

Das Gremium schloss sich einstimmig empfehlend dieser Vorgehensweise an!

- j) Die **Neugestaltung der Stromberger Homepage „burgdorf-stromberg.de“** wird im Rahmen des geänderten Internetauftrittes der Stadt Oelde nach Übergabe an einen neuen Provider wird durch Einweisung der bisherigen **Betreuer / Projektpaten Karl-Josef Strothmeier und Winfried Kaup** am 3. November 2021 künftig einfacher zu bedienen und damit zu aktualisieren sein.

Das Gremium wird umgehend entsprechend informiert!

Unter dem TOP Erörterung und – falls notwendig – weitere Beschlussfassung zu Projekten wurden folgende Punkte wurden angesprochen, erörtert und als Beschlussempfehlung festgestellt:

- k) **Priorität 2020 / 2021** hat die Erstellung des schon intensiv vorbereiteten und geplanten Mountainbike-Parcours. In Vertretung des verhinderten **Projektpaten Michael Sieding** stellt **Bernhard Poppenberg** mit Unterstützung von Winfried Kaup den aktuellen Stand vor:

Die Fläche westlich des Wohngebietes „Rote Erde“ am Limberger Weg steht unter Einbeziehung des dann ehemaligen Bolzplatzes für die Umstrukturierung zum bereits mehrfach vorgestellten Dirtbike-Parcours zur Verfügung. Es sind noch einige Änderungen bzgl. Nutzungs- und Bebauungsrecht erforderlich. Hierzu müssen entsprechende Planungsunterlagen erstellt und vorgelegt werden. Die Kosten für diese Unterlagen sind noch in 2021 aus dem Haushaltsansatz für die Umsetzung von EZS-Projekten und/oder evtl. möglichen Fördermittelansätzen zu finanzieren. Für die Kosten der unter Einbeziehung vom Ehrenamt-„Muskelhypothek“ praktischen Umsetzung der Maßnahme sollen dann die im Haushalt 2022 einzustellenden EZS-Mittel herangezogen werden.

Des Weiteren sollen die Angebote, entsprechenden **Lehm- und Erdaushub kostenlos** geliefert zu bekommen, wahrgenommen werden können. Diese Lehm- bzw. Erdmassen sollen auf dem Gelände angeliefert und zwischengelagert werden können.

Das Gremium schloss sich einstimmig empfehlend dieser weiteren Vorgehensweise und den daran geknüpften Finanzierungsschritten der Umsetzung an!

- l) **Sven Kalläne** verwies **unterstützt von Markus Terholsen** auf ein weiteres Projekt, das gemäß der Beschlusslage vom 20.02.2020 möglichst bald angeschoben und umgesetzt werden sollte, nämlich die **Erstellung einer Wander-Faltkarte** (als Handkarte analog zu den Karten in den Info-Kästen), die **für Strombergbesucher** am Info-Punkt Terholsen und anderen Stellen (z. B. Alte Vikarie, Heimatverein, örtliche Gastronomie) zum Kauf angeboten werden soll.

Hier werden die Kosten für unterschiedliche Auflagehöhen z. Zt. ermittelt. Über das Förderprogramm Heimat-Scheck sollen diese Karten finanziert, erstellt und entsprechend vertrieben werden. Evtl. notwendige Komplementärmittel sind aus dem Haushaltsansatz für EZS-Projekte zu finanzieren. Neben möglichen Fördertöpfen und EZS-Haushaltsmitteln könnten auch Sponsoringmittel aus der heimischen Wirtschaft/Gewerbe akquiriert werden, um die Finanzierung einer solchen stark nachgefragten Karte sicherzustellen.

Das Gremium schloss sich der Empfehlung zu dieser Vorgehensweise **einstimmig an!**

- m) Ähnlich soll bei der **Erstellung neuer Ortseingangstafeln** (als Ersatz für die in die Jahre gekommene stilisierten Paulusturmsilhouette) vorgegangen werden. Die **Projektpaten Heiko Bents und Ludger Meintrup** werden ihre **Projektidee konkretisieren** und **mit fassbaren Kosten hinterlegt** vorstellen.

Das Gremium schloss sich der Empfehlung zu dieser Vorgehensweise **einstimmig an!**

- n) Der **Serpentinenweg** vom Wohngebiet Up'n Dauden zum Gaßbachtal bedarf dringend einer Überarbeitung. Sowohl der **Unterbau und die Auflage des Weges weisen nach rd. 40 Jahren seit Erstellung erhebliche Mängel auf**. Auch die **fehlende Beleuchtung jeweils in den Scheitelpunkten der Kehren** als anzufahrende Zielpunkte sind Mängel, deren Beseitigung seitens der Fachleute bei der Übernahme ins regionale Radwege-Knotenpunkt-Netz angemahnt wurde,

Dies ist eine große, finanziell aufwendige Maßnahme, die möglicherweise – analog zu der neu erstellten Treppenanlage im „Kreuzbusch“ – unter dem Aspekt der Verkehrssicherungspflicht durch die Stadt geplant und in Angriff genommen werden muss. Es ist zu klären, ob, und wenn JA, welche Fördertöpfe geeignet sind, diese Maßnahme als EZS-Projekt zu unterstützen (Sport, Radwandern, Mobilitätskonzepte, Gesundheitspflege, Heimatpflege usw.). Nach entsprechender Klärung sollte die Stadt als „Baulastträger“ öffentlicher Wege aktiv werden und mit EZS-Unterstützung auch mögliche Förderanträge stellen. Die Notwendigkeit dieser Maßnahme wurde bei einer entsprechenden Ortsbegehung von Herrn Reinhold Becker (Leiter des Baubetriebshofes Oelde) und BA-Vorsitzendem Winfried Kaup gesehen.

Das Gremium schloss sich der Empfehlung zu dieser Vorgehensweise **einstimmig an!**

Grundsätzlich: Die Lenkungsrunde bzw. die jeweilige Projektpatin/der jeweilige Projektpate wird entsprechende **Mittelbedarfsanmeldungen** und **Anträge auf Auszahlung** von Zuwendungen der Stadt Oelde verschriftlichen und dem jeweiligen Umsetzungsstand angepasst der Stadt einreichen.

Unter dem TOP **Erörterung/Empfehlung zu künftigen Projekten wurden folgende Punkte angesprochen, erörtert und als Beschlussempfehlung festgestellt:**

- o) Es sollte eine **Überplanung des gesamten Eingangsbereichs zum Gaßbachtal und des Gaßbachtals** selbst erfolgen, um der multifunktionalen Nutzung dieses Bereichs unterhalb der Brunnenanlage an der letzten Kreuzwegstation entsprechen zu können: Aufenthaltsfläche für Kreuzwegpilger an der letzten Station des „Großen Kreuzweges“ (Wallfahrer), Ruhe- und Rastmöglichkeit an Anfang/Ende einer Wanderung um Stromberg (z. B. Pflaumenwanderweg), sicherer Zugang zum Weg entlang des Gaßbachs für Menschen mit motorischen Einschränkungen (Rollstuhlfahrer, Rollatornutzer oder z. B. Kinderwagen). Diese Maßnahme ist als Fortsetzung einer bzw. Einstieg in eine **Gesamtüberplanung des Gaßbachtals als Naherholungsregion** zu werten. Im Rahmen einer solchen Gesamtplanung sollten die möglichen Themenschwerpunkte (vergl. Ausführungen dazu im „**Entwicklungskonzept Zukunft Stromberg**“) für die Betrachtung dieses geschichtsträchtigen Terrains einmal gesamt-konzeptionell erfasst werden, um dann in gezielten Schritten je nach Förder- und/oder Finanzierungsmöglichkeiten einer Umsetzung zugeführt zu werden.

- p) Es wurde auf folgende Punkte hingewiesen, die in der nächsten Zeit angegangen, planerisch dargestellt und zur Umsetzung vorbereitet werden sollen:
- p₁) **Ausstattung von Spielplätzen** mit attraktiveren Spielangeboten, z. B. Matsch-Spielfläche, Seil-Klettergarten u. ä. m.
 - p₂) **Sicherheitsgestaltung und eindeutigerer Ausschilderung des Pflaumenwanderweges**
 - p₃) **Überarbeitung des alten Holzfuhweges** unterhalb der Burgmauer/des Kleinen Kreuzweges
 - p₄) **Überarbeitung der nach Meinung einiger Gremiumsmitglieder zu grob geschotterten Rad- und Wanderwegstrecke** wg. Unfall-/Rutschgefahr für Radfahrer, die ausgehend vom Waldweg durch das Waldstück südlich des Oelder Tores **um das Anwesen „Waldeslust“ herumführt**
 - p₅) **Anstreben einer Busstrecke**, die auch mit entsprechenden Haltestellen **durch das Wohngebiet südlich der Beckumer Straße (Up'n Dauden)** führt
 - p₆) **Deutlichere Herausarbeitung der Kulturangebote in Stromberg** als Anregung an „FORUM Oelde“
 - p₇) Vermehrt nachgefragt werden Möglichkeiten, Stromberg für **Geo-Cashing** zu erschließen. **Dirk Möller** hat sich bereit erklärt, als **Projektpate** für die Umsetzung eines solchen Angebotes zur Verfügung zu stehen.

Diese Planungsmaßnahmen sollten nach Meinung des Koordinierungsgremiums nach Möglichkeit in naher Zukunft erörtert, angegangen und zu Umsetzung vorbereitet werden.

♦ **Verschiedenes / Terminplanung / Abstimmung nächster Termine**

Der **nächste Termin** für das Koordinierungsgremium EZS soll abhängig von den jeweils geltenden Corona-Regelungen für **November 2021** in Angriff genommen werden. Ein Schwerpunkt soll neben den bisher für die Zukunft aufgeführten Themen (s. o.) das **„Archedorf Stromberg“** als mögliches weiteres künftiges EZS-Projekt entsprechend erörtert werden.

Vor diesem Hintergrund stellte **Sabine Teutrine** ihre Gedanken und planerischen Vorbereitungen zu einem **Projekt „Archedorf Stromberg“** vor. Hierzu stellte sie den Teilnehmern folgende verschriftlichte Darstellung ihrer Ideen und Anregungen zur Verfügung. Diese soll als vorbereitende Grundlage für eine zielorientierte Erörterung in der nächsten Sitzung dienen. Vergleiche dazu das beigefügte nachfolgende Redemanuskript:

KOPIE Seite 1

des Vortragsmanuskriptes von Frau Sabine Teutrine – ARCHE-Projekt

Guten Tag zusammen,

ich freu mich, dass wir uns nach langer Zeit wieder in Präsenz austauschen können.

Für die heutige EZS Sitzung möchte ich Ihnen folgende Information zukommen lassen:

1. Pflege im Rahmen des Arche-Projekts Südhang Stufe 1:

Es sind die ersten Schritte gemacht worden in Richtung einer Sanierung der Obstwiese am Südhang. Der notwendige Kostenvoranschlag für eine Einzäunung des Südhangs wird erstellt. Er ist Grundlage für den Vorantrag VITAL NRW.

Frau Puppe von der Unteren Naturschutzbehörde Kreis Warendorf hat per email vom 01.04.2021 aufgrund eines von mir dort eingereichten Arche-Dorf Grobkonzept mitgeteilt, dass sie grundsätzlich positiv dem Vorhaben, dort eine Begegnungsstätte einzurichten, gegenübersteht.

Dieses Anliegen möchte ich hier in das EZS Gremium bringen, denn die ganze Gemeinde Stromberg und Stadt Oelde ist bestenfalls mit der Bürgerschaft gefordert.

Die "Freie Stiftung" kann erst eingesetzt werden, wenn jemand für dieses Projekt Geld einsetzt.

(Mit freier Stiftung können die Teilnehmer etwas anfangen? In welches Projekt?)

2. Stiftung

Da die Interessensgemeinschaft keine Vereinsgründung (fürs Archedorf?) anstrebt, gibt es einen Kreis, der die Gründung einer eigenen Verbrauchsstiftung anstrebt. Diese Gründung wird durch die Freie Stiftung unterstützt werden. Hierzu sollten mindestens fünf Personen gefunden werden, die zielführend und harmonisch das Arche Burgdorf Stromberg Projekt weiterführen.

KOPIE Seite 2

des Vortragsmanuskriptes von Frau Sabine Teutrine – ARCHE-Projekt

3. Arche-Insel

Die Anpachtung des Hagengartens einschließlich des von H.-G. Rammert an die Stadt verkauften Grundstück. Ebenfalls ist eine Anpachtung des Grundstück Luy geplant.

Aufstellung schwarze Biene

Hühnerhaltung alte Rasse

Beweidung durch Mutterkühe – Niederungsrind oder Rotbunt??? / Schafe

Aufstellung von seltenen Bienenrassen an den Blühflächen

4. Arche Aktivität

- Mit dem Hinweis auf die Regionale Direktvermarktung und Kreislaufwirtschaft ist auf meine Anregung und Initiative eine Regal im Restaurant der Wohnwelt Zurbrüggen in Oelde mit Stromberger Produkten eingerichtet worden.

- Geplant war ein Besuch von Herrn Vogt betreffend der Erhaltungszucht „Deutsches Niederungsrind“ und einem Zeitungsartikel darüber. Dieser Termin musste auf nächstes Frühjahr verlegt werden. Ein Rasseportrait mit einem Foto im Vergleich zum Holstein Frisian ist fertig.

Alle anderen Ideen können entwickelt werden – werden aber nicht von mir weitergeführt werden.

Bei Rückfragen kann gern ein von mir verfasstes Grobkonzept zum Arche- Dorf und eines zur Südhanglage vorgelegt werden.

Ich möchte sie bitten, das EZS Protokoll vom 03.04.2019 in Erinnerung zu rufen:

Zitat: „Aus dem Kreis der Teilnehmer wurde Interesse bekundet, ein solches Projekt (Archedorf Stromberg?) in die Reihe der Umsetzungsprojekte im „**Entwicklungskonzept Zukunft Stromberg – EZS**“ zu integrieren.

Ich blicke mit Zuversicht auf die zukünftige Entwicklung und baue auf ihre Unterstützung.

Mit besten Grüßen aus Stromberg verbleibt

Um 22:15 Uhr schloss Winfried Kaup die Sitzung und entließ die Teilnehmer mit den besten Wünschen!

59302 Oelde–Stromberg, d. 01. Oktober 2021



– Winfried Kaup/Protokoll –